

Diyar Dance Theatre (Bethlehem , Palästina)

Für das Diyar Dance Theatre nimmt der Erhalt des kulturellen Erbes Palästinas einen wichtigen Stellenwert ein. Die Überlieferung von Kultur durch Kunst, Literatur und Theater galt den Palästinensern schon immer als wichtiges Mittel, ihre Identität, ihre Werte, Normen und Traditionen aufrechtzuerhalten. Die Wahrung der eigenen Kultur ist zugleich Quelle der Hoffnung und grundlegender Bestandteil des Strebens nach Freiheit und Unabhängigkeit.

Gegründet wurde das Tanztheater 2009 von engagierten Künstlern und Mitgliedern des Diyar Konsortiums in Bethlehem. Das Diyar Dance Theatre bietet auch Kindern und Jugendlichen eine Bühne, auf der sie lernen, sich selbst und ihre Gefühle auf positive Weise auszudrücken. Als Mittel des Ausdrucks werden Tanz und Theater auch zu Ventilen für jahrelang aufgestauten Frust über ein Leben hinter Mauern. Über die kulturelle Arbeit haben sie an Würde und Selbstbewusstsein gewonnen und neue Perspektiven entwickeln können.

Olaf-Palme- Preis 2016 für Pfarrer Dr. Mitri Raheb (Bethlehem)

Das Diyar Konsortium ist die Dachorganisation vielfältiger Einrichtungen und Gruppen palästinensischer Christen in Bethlehem. Ihr Direktor und Begründer ist Rev. Dr. Mitri Raheb, Pfarrer der evangelisch-lutherischen Weihnachtikirche in Bethlehem. Die Vision des Netzwerkes Diyar (arabisch: Heimat) ist: „Heimat schaffen Tag für Tag, ein Land aufbauen Stein für Stein, eine Gesellschaft stärken Person für Person, Institutionen schaffen, die eine Leben in Fülle geben.“

Die schwedische Olaf-Palme-Stiftung verlieh den Olaf-Palme-Preis des Jahres 2016 an Pfarrer Dr. Mitri Raheb und den israelischen Journalisten Gideon Levi für deren „unerschrockenen und unermühtlichen Kampf gegen Besatzung und Gewalt und für einen zukünftigen Nahen Osten, der durch friedliches Zusammenleben und gleiche Rechte für alle“ gekennzeichnet sei (Mitteilung der Olaf-Palme-Stiftung vom Dezember 2015).

Die KinderKulturKarawane 2016

Das internationale Netzwerk KinderKulturKarawane (Hamburg) lädt jedes Jahr Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas nach Deutschland ein. Sie stellen ihre Tanz-, Theater- und Musikproduktionen von hohem künstlerischen Niveau in Schulen, Theatern und Kulturzentren vor. Sie lassen so an ihrem Leben, an ihren Ängsten, Wünschen und Hoffnungen teilnehmen. Die jungen Künstler stammen aus randständigen und scheinbar hoffnungslosen Verhältnissen (Kriegskinder, Straßenkinder ...) und engagieren sich für eine gerechte und friedliche Zukunft.

Die KinderKulturKarawane 2016 wird unterstützt von der UNESCO und von UNICEF. Schirmherr ist Ron Williams.

